

Der Besuchstag am 56. Zürcher Trainingslager war ein Vollerfolg

1970 wurde das 1. Trainingslager des Zürcher Kantonal Schützenverbandes (ZKSV) in Näfels durchgeführt. 1971 wurde das Sportzentrum Kerenzerberg eröffnet, seither fanden sämtliche Trainingslager im Sportzentrum Filzbach statt.

Gegen 50 Eltern, Angehörige, Bekannte und Gäste konnten sich am traditionellen Besuchstag des Trainingslagers Gewehr / Pistole sowie Target Sprint des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) von den guten Trainings- und Ausbildungsbedingungen überzeugen lassen.

34 Sportlerinnen und Sportler in den Altersklassen von 13 bis 54 Jahren (14 Gewehr/9 Pistole/9 Target Sprint), aufgeteilt auf die Disziplinen Gewehr 10 m/50 m, Pistole 10 m/25 m/50 m waren dabei. Das Trainingslager wurde ermöglicht durch den ZHSV, das BASPO (Bundesamt für Sport), den ZKS (Zürcher Kantonalverband für Sport) und das Sportzentrum Kerenzerberg. Das Lager stand unter der Leitung von ZHSV-Ressortleiter Stephan Martz.

Die Kursleute wurden durch Alain Guignard, Bruno Boldi, Bruno Seeholzer, Christian Godlinski, Erwin Weber, Marta Szabo, Nicola Krainer, Peter Gilgen und Roland Leu betreut. Während acht Tagen stand der Schiesssport von 6.15 bis 21 Uhr

im Zentrum. Neben der Schiess-technik (Trockentraining, Blindanschlagkontrolle, scharfes Schiessen) wurden die physischen Fähigkeiten (Frühstart, Rumpfkraft, Ausdauer) sowie der mentale Bereich mit Kinetik, Konzentration und Entspannung trainiert. Kinetik ist eine Form, die visuelle Aufgaben und kognitive Elemente kombiniert, um neue Verbindungen im Gehirn zu schaffen.

Für den polysportiven Teil standen diverse Outdoor-Anlagen für Tennis, Fussball, Basketball, Beach-Volleyball sowie Indoor-Anlagen wie Turnhallen, Schwimmbad und Badminton zur Verfügung. Während die Lagertage hauptsächlich dem Sportschiessen gewidmet waren, kam am Abend die Pflege der Kameradschaft mit Spiel und Spass nicht zu kurz.

Besuch von Chiara Leone

Mit Spannung wurde der Besuch von Olympiasiegerin Chiara Leone erwartet. Nach den Erfolgen 2023 (Weltmeisterin liegend Mixed-Team, Weltmeisterin liegend Team Frauen, Finalteilnahmen Weltcup 3 x 20 Einzel, Weltcup-sieg 3 x 20 Frauen etc.) setzte sie ihr grosses Ziel an den Olympischen Spielen 2024 in Paris um. Als Profi-Sportlerin trainierte sie täglich vier bis fünf Stunden, wurde von ihrem Vater und Trainer unterstützt.

Den Besuchern wurde ein Rundgang angeboten. Die erste Station



Auf dem Rundgang wurde auch der 25-m-Pistolenstand besucht.



Dreistellungs-Wettkämpfe werden mehrheitlich in der Stehend-Position entschieden.

führte in die Target Sprint 10-m-Anlage. In dieser demonstrierten die Aktiven ihre Fortschritte im Treffen der Biathlon-Klapp-Scheiben. Die zweite Station führte in die 10-m-Anlage. In dieser präsentierten die Lagerleute ihre Fortschritte in der Technik, weil die Stehend-Position im Dreistellungs-match G50 die wichtigste Stellung ist und vielfach am meisten Punkte verlorengelangen.

Mit Interesse verfolgten die Besucherinnen und Besucher in der dritten Station, dem 50-m-Schiessstand, die Worte der Gewehr Trainercrew. So konnte beobachtet wer-

den, wie die Sportlerinnen und Sportler das Dreistellungsschiessen absolvierten. Weiter ging die Begehung in die 25-m-Pistolenanlage. Die Pistolenschützinnen und Schützen entführten die Gäste in die Welt des Pistolensports. Die Fokussierung lag auf «Schuss um Schuss» im Ziel platzieren.

Obwohl die Gäste nur einen Ausschnitt und einen Eindruck aus dem gesamten Lagerleben miterleben konnten, war die Begeisterung zu spüren. Der gelungene Tag wurde mit vielen Gesprächen abgerundet. ■



Im Sportzentrum Kerenzerberg kann auch Target Sprint trainiert werden.